

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 M., durch die Post bezogen 2 M. 50 Pf.; 2 monatlich 1 M. 75 Pf., monatlich 84 Pf. excl. Postgebühren.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Carl Zanger in Halle.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalthal.)

Zwölfter Jahrgang.

Inserate

merben für die Spalte oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expositionen angenommen.

Expedition: Halle a. d. S., Moritzwinger 12.

Nr. 206.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 4. September

1878.

Abonnements-Anzeige.

Bestellungen auf die Saale-Zeitung für den Monat September werden von allen Postanstalten unangefordert angenommen.

Der Partikularismus und das Sozialistengesetz.

Man kann sich leider der Gewissheit nicht mehr verschließen, daß durch die Wendenungen, welche der Bundesrath an den preussischen Gesetzesentwurf gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vorgenommen hat, die ohnehin nicht geringen Ansichten auf eine baldige Verständigung über die Vorlage erheblich herabgemindert sind.

Die Sachlage wird namentlich dadurch complicirt, daß diese bundesrätliche Aenderung des preussischen Entwurfs nicht sowohl unmittelbar realen Anwandlungen, als vielmehr partielljuristisch, an sich ausserhalb jeden sachlichen Zusammenhangs mit dem Sozialistengesetz stehenden Beliebigkeiten entspringt.

Glücklicherweise handelt es sich bei dem Reichsamte für das Vereinswesen und die Presse nicht um eine absolute Nichtverfüglichkeit, sondern nur insoweit acceptabel befinden werden, als sie eine gerade und gleichmäßige Ausfüllung des Sozialistengesetzes zu sichern vermögen.

immer gegen diesen Ausweg einwenden lassen, einerseits den partikularistischen Bedenken die Spitze abgebrochen, andererseits der liberale Standpunkt prinzipiell gewahrt.

Politische Uebersicht.

Der gefrige Tag ist in ganz Deutschland festlich begangen worden. Ueberall — soweit bis zum Augenblick Nachrichten vorliegen — fanden ein Festgottesdienst, ein Festauszug und ähnliche Feste statt.

Die Oesterreicher rüden in Bosnien nur sehr langsam vor, da sie erst die allmählich nachrückenden Verstärkungen erwarten. Inwiefern ist die Wehrzahl der in Bosnien befindlichen regulären türkischen Truppen in der Richtung auf Noviagrad abgerückt.

Die italienische Regierung hat Maßregeln ergriffen, um die Wähler des italienischen Konfess in Serajewo, Perrod, zu eruiern. Sie hat dieselben auf die Vorposten in Wien und Konstantinopel bezügliche Verfügungen ergehen lassen.

Die stolze Orelh.

Novelle von Georg Horn.

(Fortsetzung.)

Sie meinen doch Kränlein von Wals? Ja Kränlein von Wals, wenn ich diesen — ich meine diesen vornehmen Namen mit eben derselben Schrift schriebte, mit der ich unsere Provisionen berechne.

Des andern Tages trat Herta in die Zimmer ihrer Großmutter zu einer Zeit, wo diese niemals die Entfeln bei sich zu haben gewohnt war.

Das nicht, aber du solltest doch bedenken, daß die Sage, die sich an sie knüpft —

Sie bekommen mich um solche Dinge nicht — hier mein Kopf ist meine Sage — meine hellen Augen, zu wissen und zu bestimmen, was meinem Haupte zuträglich ist oder nicht.

Die alte Sage, die sich an die beiden Figuren als an die Hüter des Glüdes und Behelbens des Hauses knüpfte, sie schien

sich für das geringe Maß von Achtung, welches die Herrin desselben ihr bezeugte, rächen zu wollen. Eine erschreckende Nachricht war im Comptoir eingelaufen. Die Waarenlieferungen für das Haus Dätin in Kiew waren an der russischen Grenze angehalten, unterrichtet und in Beschlag genommen worden.

Die erste Bedenkrichtigkeit war durch das Haus Dätin selbst gekommen mit der Bemerkung, daß wenn das deutsche Haus unverzüglich Schritte bei der russischen Behörde thue, der Bericht für denselben vielleicht noch abgewandt werden könne.

Habe ich nicht immer Recht gehabt, gnädige Frau? Was habe ich immer gesagt? Aber Sie wollten nicht hören, die Verbindung mit den unsichern Kontonisten da draußen nach dem Postkranke nicht aufgeben.

Unsere ganzen russischen Handelsverbindungen stehen auf dem Spiel, Kiga, Petersburg, Nischni-Nowgorod, Dnestra! jammerter Buchhalter. Wir verlieren das ganze Weiskaufland, wir

gegangen seien, wird regierungsgünstig für absolut unrichtig erklärt.

Die Nachricht, daß der Vatikan von Jesuiten geföhnt werden sollte, gewinnt an Glaubwürdigkeit. Der Papst ist nach der „Fall-Wall-Gazette“ im Besitze des Verneines, das eine weitreichende Verhinderung von Jesuiten in und außerhalb Italiens erzielt mit dem Zweck, jede Verbindung mit den Regierungen zu verhindern, welche der Wiederherstellung der weltlichen Gewalt entgegen liege.

Die russische Regierung scheint mit aller Energie gegen den Nihilismus vorgehen zu wollen. Der „Regierungsbote“ veröffentlicht einen längeren Artikel, in welchem ausgeführt wird, daß angesichts der Noth verbrochener Exater einer Menge schuldiger Personen, welche in der am 18. Aug. e. erfolgten Ernennung des General Wlezenow gisfallen, die Schuld der Regierung gänzlich erlosche ist.

Die russische Regierung hat Maßregeln ergriffen, um die Wähler des italienischen Konfess in Serajewo, Perrod, zu eruiern. Sie hat dieselben auf die Vorposten in Wien und Konstantinopel bezügliche Verfügungen ergehen lassen.

verhoffen uns die Handelspläne am Dniepr. Man möchte ja lieber sich mit einem Kaufstram an die Stragenden stellen: man möchte ja lieber eine Frau haben, mit der man täglich dreimal Stundal hat, als dieses Walheur! Was thun?

Das haben wir ja das ganze liebe Leben durch gethan, nie unter fünfzig Prozent, und nur selten mit Dammo. Handelt ist ja unser Weiter, aber wenn man vom Mißgeschick so behandelt wird —

Haben Sie denn ganz den Kopf verloren, daß Sie mich nicht verstehen? Wir müssen Veranden mit Vollmachten an die Grenze senden.

Ja, ja, aber wen, gnädige Frau? Das ist der Kaiser. Ich kann die Kälte nicht mehr vertragen, und wenn ich so einen Grenzpostkrieger sehe, ich glaube, ich mache auf der Stelle wieder kehrt mit meinem besten Willen. Ja, das haben wir, ein böses Gewissen!

Das haben wir, ganz recht, Mosjö Thomafius, aber man muß nie vor der Konsequenz des bösen Gewissens zurückbleiben, immer konsequent, nie von der gegebenen Linie abirren; dadurch allein kann man die Schläge des Schicksals pariren.

Wir haben jetzt, ganz recht, Mosjö Thomafius, aber man muß nie vor der Konsequenz des bösen Gewissens zurückbleiben, immer konsequent, nie von der gegebenen Linie abirren; dadurch allein kann man die Schläge des Schicksals pariren.

Wir haben jetzt, ganz recht, Mosjö Thomafius, aber man muß nie vor der Konsequenz des bösen Gewissens zurückbleiben, immer konsequent, nie von der gegebenen Linie abirren; dadurch allein kann man die Schläge des Schicksals pariren.

Wir haben jetzt, ganz recht, Mosjö Thomafius, aber man muß nie vor der Konsequenz des bösen Gewissens zurückbleiben, immer konsequent, nie von der gegebenen Linie abirren; dadurch allein kann man die Schläge des Schicksals pariren.

Wir haben jetzt, ganz recht, Mosjö Thomafius, aber man muß nie vor der Konsequenz des bösen Gewissens zurückbleiben, immer konsequent, nie von der gegebenen Linie abirren; dadurch allein kann man die Schläge des Schicksals pariren.

Den Eingang sämmtlicher Neuheiten für Herbst und Winter gestalte ich mir ergebenst anzuzeigen.

Albert Drechsler,

Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maß,
Leipzigerstrasse Nr. 3.

Berliner Damen-Mantel-Fabrik von Welsch, gr. Steinstraße 8, Ecke der Barfüßerstraße.

Die bedeutenden Lagerbestände der neuesten Herbst- und Winter-Damen-Mäntel: Regenmäntel, Reife-, Staubmäntel, Winter-Valotots u. zc. vom einfachsten bis zum elegantesten Genre werden zu sehr billigen feinen Fabrikpreisen verkauft. Kinderfächer in allen Größen, Favons und Stoffen. Strenge Reellität wird garantiert. Eine Parodie zurückgekehrter Regenmäntel für Erwachsene, hellere Farben, Valotots-Façons, 1/4 bis 2/3 Baler.

30 Mark unter Preis

verkauft ich in Folge eines großen Seidenabslusses:

- 1 schwarzes gutes Tafelkleid 12 Elm. 30 Mk.
 - 1 „ extra schweres do. „ 36 „
 - 1 „ schweres Ripskleid „ 33 „
 - 1 „ schweres Lyoner do. „ 42 „
- unter Garantie der Farbenächtigkeit und Dauer.

Robert Cohn,
Halle a. d. S., große Steinstraße.

Carl Schroedter's

Chemische Wäscherei, Lyoner Seidenfärberei,
Kunstofffärberei und Druckerei,
Halle a. S., gr. Steinstraße 10,

empfehl ich einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum und bittet bei vorkommendem Bedarf um gütige Anträge. Damen- und Herren-Garderoben werden im Ganzen gut chemisch gereinigt, gewaschen und gefärbt. Alte, verschlossene Winterüberzieher, sowie Damenpalotots u. werden im Ganzen, ohne abfärben, gefärbt und wie neu wieder hergestellt.

Verschlossene Kleider werden in den modernsten Farben gefärbt, glänzend appretirt und mit den neuesten Mustern bedruckt. NB. Groben liegen stets zur Ansicht aus; billige Preise, sowie prompte Bedienung wird zugesichert. Annahmen für außerhalb werden gegen hohe Procente gesucht.

Pianinos zum Drehen,

für Jedermann zum Spielen, neueste verbesserte Erfindung, 30-100 Stücke spielend, zu Tanz- und Concert-Musik ein Orchester vollkommen ersetzend, in reicher Auswahl bei

Gustav Uhlig, Ahren- u. Musikwerk-Fabrik,
Halle a. S., untere Leipzigerstraße.

P. P.

Insete unter der Firma:

Carl Haring, Brüderstraße 16,
betriebe Papierhandlung und Geschäftsbücherfabrik

haben wir heute käuflich Herrn **J. Zoebisch** überlassen. Wir danken für das uns stets bewiesene Vertrauen und bitten solches auch auf unseren Herrn Nachfolger zu übertragen.

P. P.

Auf Vorstehendes bezugnehmend theile Ihnen mit, daß ich die unter der

Firma **Carl Haring** betriebene Papierhandlung und Geschäftsbücherfabrik heute käuflich übernommen und unter meiner eigenen

Firma **J. Zoebisch, Brüderstr. 16,** in gleicher Weise fortführen werde. Ich bitte Sie, daß der alten Firma in so reichem Maße gesunkene Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen und versichert zu sein, daß es stets mein eifrigstes Bemühen sein wird, dasselbe in jeder Beziehung zu rechtfertigen.

Halle a. S., den 1. September 1878.

Hochachtungsvoll
J. Zoebisch.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage unter endlicher Firma ein **Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarrengeschäft** eröffnet habe. Es soll mein bestes Bestreben sein, die mich gütigst Besührenden bei solchen Vorkäufen auf das Beste zu bedienen und bitte ich höflich, mein Unternehmen geneigtst unterstützen zu wollen.

Halle a. S., den 2. September 1878.

Heino Löther, gr. Ulrichsstr. 34.

Donnerstag den 5. September treffe ich mit einem Transport der schönsten hochtragenden

Kühe im Gasthofe zu Naucha bei Gohmenmühlen ein.

Ferdinand Wagner,
Biehhändler, Osterfeld.



Größtes Kunflager der Prov. Sachsen

an Uhren, selbstspielenden Musikwerken u. Spieldosen von **Gustav Uhlig** in Halle a. S., untere Leipzigerstraße.

Orgeltrons, Musikschänke, Drehpianos, Musikwerke mit Trommel und Glockenspiel, Cassagnetten und Himmelsstimmen, Mandoline mit Glode, Zither und Picolo, neueste eigene Erfindung: Klavierwerke mit Orgelstimmen u. Himmelsstimmen, Cypressen, Spieldosen in Horn, Holz u. Blech, Photographie-Albuns, Prachtexemplare in allen Größen, Schreibzeuge, Sanduhrn, Eisen, Eigarrenschänke, Feuerzeuge, Kesselchen, Toiletten u. Manufakturische Gegenstände, Flaschen, Seidel, Necessaires, Alles mit Metall sehr überaus schön, Perleketten, Riech- und Mundparfüms, Wäpamen, Trompeten, Clarinetten, Glockenspiele, Zithern, Geigen, Gitarren u. Trommeln in sehr großer Auswahl.

Reparaturen

an Uhren, Musikwerken, Drehpianos und Harmonikas werden prompt und billigt ausgeführt.

Gisleben, den 1. September 1878.

P. P.

Wir beehren uns Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß wir in Gisleben (im früheren Waagegebäude) unter der Firma

Florschütz & Schauseil

Bau- und Wechselgeschäft

Das unterem Herrn **Florschütz** als leibhaftiges Reichthümliches der Zeitungsblätter entgegengedruckte Vertrauen bitten wir auf uns zu übertragen und werden wir dasselbe in jeder Weise zu rechtfertigen wissen.

Otto Florschütz,
Paul Schauseil.

Die Cigarren- und Tabakhandlung

von **Moritz Bellson** empfiehlt einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend eine reine Java mit fr. Bräutl, Cigarre Nr. 2 genannt „Gonflanz“, à Stück 5 „, No. 4. 30. in Papier. Mississippi-Cigarren per Paket 6 „.

Englische Bisquits

aus der rühmlichst bekannten Fabrik des Herrn **F. Krietsch** in Wurzen i. S. welche ihres feinen und reinen Wohlgeschmacks, sowie ihrer weit billigeren Preise wegen die sogenannten echt englischen Marken anerkanntermaßen bei Weitem übertreffen, empfehle in reichster Auswahl.

Johannes Mitlacher,
Halle a. S., Post-Strasse 10b.

Englische Waffeln

aller Sorten von **Huntley & Palmers** in Reading-London stets zu billigsten Preisen vorrätig bei

Johannes Mitlacher,
Halle a. S., Post-Strasse 10b.

Die zur **P. Rouvel'schen** Concursmasse gehörigen Vorräthe zu Gas- und Wasserleitungsanlagen an Gastronen, Glasfingeln und Schalen, eiserner und messingener Gasverbindungsstücke u. Gasarmen, eisener Röhren, sowie auch Ciolettts, zwei Saug- und Druckpumpen, ein kleiner Dampfzylinder zu 1 bis 2 Pferdekraftigen Maschine mit Schieberkasten und einer kleine Gasanfang zu 25 bis 35 Plätzen mit transportablem Ofen, noch vollständig neu, werden von jetzt und in den nächsten Tagen wegen Räumung des Lokals, **Nannschtrasse Nr. 24**, billigt verkauft.

Bernh. Schmidt,
Maschinenverwalter.

Gartenlocal z. goldenen Hirsch

Mittwoch den 4. September
Grosses Abend-Concert
gegeben von den Böblauer Bergbauhölzern.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée frei.

Halle. Druck und Verlag von Otto Henkel.

Zu Hochzeiten

bietet mein Lager die größte Auswahl von eleganten und nützlichen Präsenten in

Silber sowie auch **Alfenide**

von 3 Mark an bis zu 1000 Mark: Tafel-Aufsätze, Zuckerdosens und Schalen, Weinkühler, Menagen, Arm- und Tafel-leuchter, Fruchtkörbe, Serviettenbänder, Dessertmesser u. s. w.

Suppenteller, Gemüselöffel, Esslöffel, Kaffeelöffel jeder Art in Einzelnen und Duzenden.

Wilh. Körner,
obere Leipzigerstraße 33
nahe am Burm.
Fabrik f. Gold- u. Silberwaaren.

Am Sonntag den 8. Septbr. 6 Uhr früh Extrazug nach

Berlin.

Mitfahrts-Innenbillets 3/4 6 Gagen mit fahrl. Personen. Billets III. Cl. 5 Mk., II. Cl. 7 Mk., 50 Pf., nur bis Donnerstag Mittag, später pro Billet 1 Mk. mehr, bei Steinbrecher & Jasper.

Bei unserem Abgange von hier lagern wir allen lieben Hoffenbürgern ein herzlichtes Lebenswoll.

Die Familie Koch.

Familien-Nachrichten.

Seitige Nachmittags 1/2 1 Uhr starb (nach längeren Leiden unser guter Vater, der königliche Kreisbaurath

Otto Weigmann.
Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Naucha a. M., den 31. August 1878.
Marie Weigmann geb. Weigmann,
Emma Günther geb. Weigmann,
Victor Günther.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß mein lieber Mann, der Schlosser **F. Fischer**, am 31. August Abends 10 Uhr in Frieden bei seinen Eltern nach langen Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet Dienstag den 3. September in Dittau statt.

Die trauernde Wittve **F. Fischer** geb. **Söllner.**

Seute Morgen 9 Uhr endete der unerwartliche Tod das thätige Leben unsern innigst geliebten Frau und togenamen Mutter **Caroline Fröhner** geb. **Nichter** in ihrem 57. Lebensjahre.

Halle, den 2. September 1878.
Um stille Theilnahme bittet
Familie **Fröhner.**

Für den Intraatenthell verantwortlich
B. König in Halle.
Mit Beilage.